



Zur sofortigen Veröffentlichung

MEDIEN Ansprechpartner:

Kerstin Neuber, Tel. +49 9132 81 2984

INVESTOREN Ansprechpartner:

Klaus Bauer, Tel. +49 9132 81 2375
Michael Laemmermann, Tel. + 49 9132 81 2375

Herzogenaurach, 7. August 2009 – Die PUMA AG berichtet über ihre konsolidierten Geschäftsergebnisse für das zweite Quartal und erste Halbjahr 2009

Highlights Zweites Quartal

- Konsolidierte Umsätze steigen mehr als 4% in Euro und liegen währungsbereinigt auf Vorjahresniveau
- Rohertragsmarge bei 50%
- Erste Auswirkungen des Kostensenkungsprogramms: operative Aufwendungen unter Vorjahr
- Operatives Ergebnis mit € 63 Mio. leicht über Vorjahr
- Gewinn je Aktie bei € 2,55 gegenüber € 2,98
- Deutliche Verbesserung der Lagerbestände

Highlights Erstes Halbjahr

- Weltweite Markenumsätze erreichen fast € 1,4 Mrd.
- Konsolidierte Umsätze steigen in Euro um nahezu 4% und liegen währungsbereinigt leicht über Vorjahr
- Rohertragsmarge über 51%
- Operatives Ergebnis vor Sondereffekten bei € 177 Mio.
- Gewinn je Aktie vor Restrukturierung bei € 8,51 gegenüber € 8,74

Wachstumsraten	Umsatz			
	Q2/2009		1-6/2009	
	Euro %	währungs- bereinigt %	Euro %	währungs- bereinigt %
Aufgliederung nach Regionen				
EMEA	-3,8	-1,4	-5,3	-2,3
Amerika	14,9	6,9	17,3	9,2
Asien/Pazifik	9,9	-4,5	12,4	-2,8
Gesamt	4,1	0,0	3,8	0,4
Aufgliederung nach Produktsegmenten				
Schuhe	1,5	-2,0	1,1	-1,4
Textilien	-1,2	-5,7	-2,7	-7,0
Accessoires	46,2	41,2	55,7	49,1
Gesamt	4,1	0,0	3,8	0,4

Ausblick 2009

- Weiterhin schwieriges Marktumfeld für die zweite Jahreshälfte 2009 erwartet
- Restrukturierungsprogramm wird planmäßig fortgesetzt
- Weiterhin Fokus auf Verbesserung des Working Capitals und Cashflows

Jochen Zeitz, Vorstandsvorsitzender: „Trotz eines anhaltend schwierigen Markt- und Konsumumfeldes in Verbindung mit der weltweiten Rezession konnte PUMA im ersten Halbjahr eine solide Geschäftsentwicklung verzeichnen. Das eingeleitete Kostensenkungsprogramm zeigt bereits erste Erfolge und wird konsequent fortgesetzt. Weiterhin sollen durch gezielte Maßnahmen die Begehrtheit der Marke und deren Produkte in den kommenden Quartalen gestärkt werden.“



Umsatz- und Ertragslage

Weltweite Markenumsätze

Die weltweiten PUMA-Markenumsätze, die sich aus konsolidierten- sowie Lizenzumsätzen zusammensetzen, erreichten im zweiten Quartal € 636,5 Mio. Das entspricht einem währungsbereinigten Rückgang von 2,6% und einem Anstieg von 1,2% in Euro. Insgesamt ist dies vor dem Hintergrund eines anhaltend schwierigen Marktumfeldes eine solide Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal.

Während der ersten sechs Monate waren die weltweiten Markenumsätze währungsbereinigt 2,9% rückläufig. In Euro erhöhten sich die Umsätze um 0,3% auf € 1.374,1 Mio. Die Umsätze bei Schuhen gingen auf vergleichbarer Basis um 1,1% auf € 745,6 Mio. und bei Textilien um 7,0% auf € 460,9 Mio. zurück. Accessoires stiegen um 1,3% auf € 167,7 Mio.

Lizenzgeschäft

Aufgrund der Übernahme eines ehemaligen Lizenzpartners ging der Lizenzumsatz im zweiten Quartal währungsbereinigt um 32,2% auf € 36,2 Mio. und im ersten Halbjahr um 37,5% auf € 76,4 Mio. zurück. Aus den verbleibenden Lizenzumsätzen sind im zweiten Quartal € 5,2 Mio. gegenüber € 6,4 Mio. im Vorjahresquartal beziehungsweise kumuliert € 10,2 Mio. gegenüber € 13,4 Mio. an Lizenz- und Provisionserträgen zugeflossen.

Konsolidierte Umsätze

Die konsolidierten Umsätze lagen im zweiten Quartal währungsbereinigt auf Vorjahresniveau, stiegen hingegen in Euro um 4,1% auf € 600,3 Mio. Umsätze mit Schuhen waren währungsbereinigt um 2,0% auf € 330,0 Mio. rückläufig und Textilien reduzierten sich um 5,7% auf € 203,8 Mio. Accessoires verbesserten sich unterstützt durch Effekte aus der Erstkonsolidierung deutlich um 41,2% auf € 66,4 Mio.

Nach sechs Monaten erhöhten sich die konsolidierten Umsätze währungsbereinigt um 0,4% und in Euro um 3,8% auf € 1.297,7 Mio. Trotz eines anhaltend schwierigen Marktumfeldes verzeichneten die Umsätze in Amerika einen Anstieg, wohingegen EMEA und Asien/Pazifik unter dem Vorjahresniveau lagen. Insgesamt verzeichneten die Umsätze mit Schuhen einen währungsbereinigten Rückgang von 1,4% auf € 727,1 Mio. Der Umsatz mit Textilien reduzierte sich um 7,0% auf € 426,3 Mio., was hauptsächlich auf eine hohe Vorjahresbasis durch das Replika-Geschäft im Zusammenhang mit der Fußball-Europameisterschaft zurückzuführen ist. Umsätze mit Accessoires stiegen um starke 49,1% auf € 144,3 Mio.

Rohrertragsmarge über 51%

Aufgrund des allgemeinen Marktumfeldes und einer Veränderung im regionalen Umsatz-Mix ging die Rohrertragsmarge im zweiten Quartal von 52,5% auf 50,0% zurück. Im ersten Halbjahr verbleibt die Rohrertragsmarge bei 51,1% gegenüber 53,0% im Vorjahr. Bei Schuhen lag die Marge bei 49,7% gegenüber 53,4%, Textilien bei 52,3% verglichen mit 52,5% und Accessoires stiegen von 52,1% auf 54,9%.

Operative Aufwendungen

Das Restrukturierungs- und Kostensenkungsprogramm zeigt bereits erste Erfolge und die operativen Aufwendungen reduzierten sich im zweiten Quartal um 1,8% auf € 242,2 Mio. oder als Prozent vom Umsatz von 42,8% auf 40,3%. Im ersten Halbjahr erhöhten sich die operativen Aufwendungen um nur 1,8% auf € 496,2 Mio., was einer Reduzierung der Kostenquote von 39,0% auf 38,2% entspricht.

Die Aufwendungen für Marketing/Retail reduzierten sich um 3,6% auf € 253,1 Mio., nachdem im vergangenen Jahr höhere Aufwendungen für Marketinginitiativen im Rahmen der Olympischen Spiele und der Fußball-Europameisterschaft angefallen waren. In Relation zum Umsatz gingen die Kosten von 21,0% auf 19,5% in diesem Bereich zurück. Die übrigen Vertriebsaufwendungen erhöhten sich insbesondere durch die Erstkonsolidierung sowie Währungseffekte um 14,4% auf € 158,9 Mio. oder von 11,1% auf 12,2% vom Umsatz. Die Aufwendungen für Produktentwicklung und Design stiegen um 14,7% auf € 28,9 Mio. oder von 2,0% auf 2,2% vom Umsatz. Die Verwaltungs- und allgemeinen Aufwendungen konnten dagegen deutlich um 9,3% vermindert werden und lagen bei € 55,3 Mio. Das entspricht einer Verbesserung der Kostenquote von



4,9% auf 4,3%. Abschreibungen, die in den operativen Aufwendungen beinhaltet sind, stiegen um 16,3% auf € 31,0 Mio. Der Anstieg steht im Zusammenhang mit dem Ausbau des Einzelhandelsgeschäfts im vergangenen Jahr.

Operatives Ergebnis vor Sondereffekten

PUMA erzielte im zweiten Quartal ein solides operatives Ergebnis von € 63,1 Mio. gegenüber € 62,3 Mio. im vergangenen Jahr. In Relation zum Umsatz lag die operative Marge bei 10,5% gegenüber 10,8%.

In der ersten Jahreshälfte reduzierte sich das operative Ergebnis um 5,9% von € 188,1 Mio. auf € 177,1 Mio. Die operative Marge lag bei 13,6% gegenüber 15,0% im Vorjahr.

Sondereffekte - Restrukturierung

Das Restrukturierungsprogramm, das zu Einmalaufwendungen von 110 Mio. im ersten Quartal dieses Jahres geführt hat, wird zum größten Teil Ende 2010 abgeschlossen sein. Das Programm soll PUMA zu einer noch effizienteren Struktur verhelfen und die Kostenstruktur an ein weiterhin schwieriges Marktumfeld in den kommenden Quartalen anpassen.

Nach Berücksichtigung dieser Sondereffekte lag das operative Ergebnis (EBIT) nach sechs Monaten bei € 67,1 Mio. gegenüber € 188,1 Mio. im vergangenen Jahr.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis verzeichnete ein Minus von € 2,1 Mio. im zweiten Quartal, nach einem Ertrag von € 0,1 Mio. im Vorjahresquartal. Nach sechs Monaten lag das Finanzergebnis bei minus € 3,7 Mio. gegenüber einem Ertrag von € 1,0 Mio. im Vorjahr. Das Finanzergebnis wurde durch das deutlich niedrigere Zinsniveau sowie durch den Zinsanteil der Kaufpreisverbindlichkeiten negativ belastet.

Konzerngewinn

Das Vorsteuerergebnis (EBT) erreichte im zweiten Quartal € 61,0 Mio. gegenüber € 62,4 Mio. im Vorjahr. Der Konzerngewinn ging um 15,6% von € 45,6 Mio. auf € 38,5 Mio. zurück. Daraus resultiert im zweiten Quartal ein Gewinn je Aktie von € 2,55 gegenüber € 2,98.

Vor Restrukturierungskosten lag das Vorsteuerergebnis nach sechs Monaten bei € 173,4 Mio. gegenüber € 189,2 Mio. Der Konzerngewinn reduzierte sich um 5,4% von € 135,7 Mio. auf € 128,4 Mio. Daraus ergibt sich ein Gewinn pro Aktie von € 8,51 nach € 8,74 im Vorjahr. Die operative Steuerquote lag bei 26,5% verglichen mit 28,5% im Vorjahr.

Unter Berücksichtigung der Restrukturierungskosten reduzierte sich das Vorsteuerergebnis nach sechs Monaten auf € 63,4 Mio. und der Konzerngewinn ging auf € 44,0 Mio. zurück. Der Gewinn je Aktie lag bei € 2,92 gegenüber € 8,74 im Vorjahr.

Regionale Entwicklung

Die Umsätze in der Region **EMEA** erreichten im zweiten Quartal € 288,3 Mio., was einem währungsbereinigten Rückgang von 1,4% entspricht. Kumuliert gingen die Umsätze um 2,3% auf € 654,4 Mio. zurück. Der Anteil am Konzernumsatz liegt bei 50,4%. Die Rohertragsmarge erzielte starke 53,5% gegenüber 54,5% im Vorjahr.

Die Umsätze in **Amerika** erhöhten sich im zweiten Quartal währungsbereinigt um 6,9% auf € 168,6 Mio. Die Umsätze im ersten Halbjahr stiegen um 9,2% auf € 346,7 Mio. Der Anteil am Konzernumsatz beträgt 26,7%. Die Rohertragsmarge lag bei 47,1% gegenüber 48,9% im Vorjahr.

Auf dem **US**-Markt konnten die Umsätze um 4,8% auf \$ 132,7 Mio. im zweiten Quartal und um 4,1% auf \$ 271,4 Mio. nach sechs Monaten gesteigert werden.

Im zweiten Quartal waren die Umsätze in der Region **Asien/Pazifik** währungsbereinigt um 4,5% auf € 143,4 Mio. rückläufig. In der ersten Jahreshälfte reduzierten sie sich um 2,8% auf € 296,7 Mio. Der Anteil am Konzernumsatz lag bei 22,9%. Die Rohertragsmarge erreichte 50,5% gegenüber 53,6% im Vorjahr.

Vermögens- und Finanzlage

Eigenkapital

Die Bilanzsumme zum 30. Juni 2009 stieg im Vorjahresvergleich um 15,0% auf € 2.047,8 Mio. Aufgrund der Erhöhung der Bilanzsumme lag die Eigenkapitalquote bei 56,6% gegenüber 60,7% im Vorjahr.

Working Capital

In der Berichtswährung stiegen die Vorräte um 3,0% auf € 432,1 Mio. Auf vergleichbarer Basis reduzierten sich die Vorräte um 0,7% und wiesen damit eine deutliche Verbesserung im Vergleich zum Ende des ersten Quartals auf. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 6,2% (3,1% auf vergleichbarer Basis) auf € 502,8 Mio. Das Working Capital lag bei € 540,6 Mio. (ohne Akquisitionen € 524,9 Mio.) gegenüber € 552,1 Mio. im Vorjahr; eine deutliche Verbesserung gegenüber dem ersten Quartal.

Investitionen/Cashflow

Im ersten Halbjahr sind € 24,6 Mio. gegenüber € 50,6 Mio. für Investitionen abgeflossen. Aufgrund der geringeren Investitionen sowie einer deutlichen Verbesserung des Working Capitals konnte ein freier Cashflow von € 45,1 Mio. nach einem Mittelabfluss von € 23,6 Mio. im Vorjahr erwirtschaftet werden. Das entspricht einer deutlichen Verbesserung gegenüber dem Vorjahr.

Darüber hinaus führten Kaufpreiszahlungen für Akquisitionen zum Mittelabfluss in Höhe von € 61,0 Mio. (Vorjahr: € 19,7 Mio.). Unter Berücksichtigung der Akquisitionskosten lag der freie Cashflow bei € -15,8 Mio. gegenüber € -43,3 Mio.

Liquidität

Die flüssigen Mittel Ende Juni betragen € 302,7 Mio. gegenüber € 288,2 Mio. im Vorjahr. Die Bankschulden reduzierten sich von € 65,6 Mio. auf € 44,8 Mio. Die Nettoliquidität verbesserte sich von € 222,6 Mio. auf € 257,9 Mio. und unterstreicht damit PUMAs Fokus auf ein effizientes Cash-Management.

Ausblick 2009 - Marktumfeld bleibt weiterhin schwierig

Aufgrund der soliden Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr und unserem proaktiv eingeleiteten Restrukturierungs- und Kostensenkungsprogramm, das bereits zu ersten Verbesserungen der operativen Aufwendungen, des Working Capitals und des freien Cashflows geführt hat, konnte PUMA seine Position als führendes Unternehmen innerhalb der Branche hinsichtlich der Ertragsfähigkeit sichern. Da das Restrukturierungsprogramm weiterhin Effizienzsteigerungen und Kosteneinsparungen erzielen wird, sollten weitere Verbesserungen in den kommenden 18 Monaten sichtbar werden. Nichtsdestotrotz sind wir angesichts des derzeit nach wie vor restriktiven Konsumumfelds und der angespannten Weltwirtschaftslage weiterhin vorsichtig und gehen von einem zurückhaltenden Verbraucherverhalten aus, welches sich negativ auf die Umsatzentwicklung im zweiten Halbjahr auswirken kann.

Die vorstehenden Aussagen beinhalten Prognosen über die künftige Geschäftsentwicklung im Hinblick auf Umsatzerlöse, Rohergebnis, Aufwendungen, Erträge, Auftragsbestände, Forecasts, Strategien und Zielsetzungen. Jede dieser Aussagen unterliegt gewissen Risiken und Schwankungen, die dazu führen können, dass die aktuellen Ergebnisse von diesen vorausschauenden Prognosen abweichen. Zukünftige Informationen basieren auf den aktuellen Erwartungen und Schätzungen des Managements. Diese Informationen unterliegen dem Risiko, dass Erwartungen bzw. Annahmen anders als erwartet eintreffen können. Bestimmte Faktoren können dazu führen, dass das tatsächliche Ergebnis vom prognostizierten abweicht.

###

PUMA ist eines der weltweit führenden Sportlifestyle-Unternehmen, das Schuhe, Textilien und Accessoires designed und entwickelt. PUMA setzt sich dafür ein, Kreativität zu fördern, im Rahmen seines Nachhaltigkeits-Konzeptes SAFE umwelt- und sozialverträglich zu handeln und zum Frieden beizutragen. Gemäß unserer Unternehmenswerte wollen wir das fair, ehrlich, positiv und kreativ tun.

PUMA ist Sport und Mode. Zu seinen Sport Performance und Lifestyle-Kategorien gehören u.a. Fußball, Running, Motorsport, Golf und Segeln. Im Bereich Sport Fashion kooperiert PUMA mit namhaften Modedesignern wie Alexander McQueen, Yasuhiro Mihara und Sergio Rossi. Zur PUMA-Gruppe gehören die Marken PUMA, Tretorn und Hussein Chalayan. Das Unternehmen, das 1948 gegründet wurde, vertreibt seine Produkte in über 120 Ländern und beschäftigt weltweit mehr als 9.000 Mitarbeiter. Die Firmenzentralen befinden sich in Herzogenaurach, Boston, London und Hongkong. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.puma.com

Gewinn- und Verlustrechnung	Q2/2009 € Mio.	Q2/2008 € Mio.	Abwei- chung	1-6/2009 € Mio.	1-6/2008 € Mio.	Abwei- chung
Umsatzerlöse	600,3	576,8	4,1%	1.297,7	1.250,1	3,8%
Umsatzkosten	-300,2	-274,2	9,5%	-634,6	-587,8	8,0%
Rohhertrag	300,1	302,6	-0,8%	663,1	662,3	0,1%
- in % der konsolidierten Umsätze	50,0%	52,5%		51,1%	53,0%	
Lizenz- und Provisionserträge	5,2	6,4	-18,8%	10,2	13,4	-24,1%
	305,2	308,9	-1,2%	673,3	675,8	-0,4%
Sonstige operative Erträge und Aufwendungen (incl. Abschreibungen)	-242,2	-246,6	-1,8%	-496,2	-487,6	1,8%
Operatives Ergebnis vor Sondereffekten	63,1	62,3	1,2%	177,1	188,1	-5,9%
Sondereffekte	0,0	0,0		-110,0	0,0	
Operatives Ergebnis (EBIT)	63,1	62,3	1,2%	67,1	188,1	-64,3%
- in % der konsolidierten Umsätze	10,5%	10,8%		5,2%	15,0%	
Finanzergebnis	-2,1	0,1		-3,7	1,0	
Gewinn vor Steuern (EBT)	61,0	62,4	-2,3%	63,4	189,2	-66,5%
- in % der konsolidierten Umsätze	10,2%	10,8%		4,9%	15,1%	
Ertragssteuern	-23,0	-17,3	32,9%	-20,3	-53,9	-62,4%
- Steuerquote	37,7%	27,7%		32,0%	28,5%	
Minderheiten zuzurechnende Gewinne	0,5	0,4	9,5%	0,9	0,4	122,1%
Konzerngewinn	38,5	45,6	-15,6%	44,0	135,7	-67,5%
Gewinn je Aktie (€)	2,55	2,98	-14,4%	2,92	8,74	-66,6%
Gewinn je Aktie (€) - verwässert	2,55	2,98	-14,4%	2,92	8,74	-66,6%
Durchschn. im Umlauf befindliche Aktien				15,082	15,529	-2,9%
Durchschn. im Umlauf befindliche Aktien - verwässert				15,082	15,532	-2,9%

Rundungsdifferenzen können bei den Prozentangaben und den Zahlen auftreten, die in Millionen dargestellt werden, da die Berechnungen immer auf Zahlen in Tausend basieren.

Bilanz	30.06.'09 € Mio.	30.06.'08 € Mio.	Abwei- chung	31.12.'08 € Mio.
AKTIVA				
Flüssige Mittel	302,7	288,2	5,0%	375,0
Vorräte	432,1	419,5	3,0%	430,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	502,8	473,6	6,2%	396,5
Andere kurzfristige Vermögenswerte (Working Capital)	118,0	118,2	-0,2%	124,3
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	5,9	0,4	1554,2%	35,5
Kurzfristige Vermögenswerte	1.361,5	1.299,9	4,7%	1.362,0
Latente Steuern	114,9	77,6	48,0%	80,5
Sonstige langfristige Vermögenswerte	571,4	403,3	41,7%	456,2
Langfristige Vermögenswerte	686,3	481,0	42,7%	536,6
	2.047,8	1.780,8	15,0%	1.898,7
PASSIVA				
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	44,8	65,6	-31,6%	49,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	271,5	253,8	7,0%	269,1
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten (Working Capital)	240,7	205,5	17,1%	246,1
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	154,3	72,0	114,3%	49,8
Kurzfristige Verbindlichkeiten	711,4	596,8	19,2%	614,8
Latente Steuern	26,5	22,7	16,6%	26,5
Pensionsrückstellungen	20,6	17,7	16,6%	21,3
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	131,1	63,2	107,5%	58,9
Langfristige Verbindlichkeiten	178,2	103,6	72,1%	106,7
Eigenkapital	1.158,3	1.080,5	7,2%	1.177,2
	2.047,8	1.780,8	15,0%	1.898,7

Rundungsdifferenzen können bei den Prozentangaben und den Zahlen auftreten, die in Millionen dargestellt werden, da die Berechnungen immer auf Zahlen in Tausend basieren.

Kapitalflussrechnung	1-6/2009 € Mio.	1-6/2008 € Mio.	Abwei- chung
Gewinn vor Steuern (EBT)	63,4	189,2	-66,5%
Abschreibungen	31,0	26,7	16,3%
Sondereffekte	110,0	0,0	
Zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge, netto	-0,9	6,1	-115,4%
Brutto Cashflow	203,5	222,0	-8,4%
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-91,8	-152,5	-39,8%
Steuer-, Zins- und andere Zahlungen	-48,1	-49,9	-3,6%
Mittelzufluss/ -abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	63,5	19,6	223,7%
Zahlung für Akquisitionen	-61,0	-19,7	209,0%
Erwerb von Anlagevermögen	-24,6	-50,6	-51,4%
Erhaltene Zinsen und sonstige Veränderungen	6,2	7,3	-15,9%
Mittelzufluss-/abfluss aus der Investitionstätigkeit	-79,4	-63,0	26,1%
Freier Cashflow	-15,8	-43,3	-63,5%
Freier Cashflow (vor Akquisition)	45,1	-23,6	
Kapitaleinzahlungen	0,0	0,9	
Dividendenzahlung	-41,5	-42,5	-2,4%
Erwerb von eigenen Anteilen	0,0	-136,7	
Andere Einzahlungen/Auszahlungen	-14,3	4,2	
Mittelzufluss-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-55,7	-174,0	-68,0%
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	-0,7	-16,9	-95,9%
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-72,3	-234,3	-69,2%
Flüssige Mittel am Anfang des Geschäftsjahres	375,0	522,5	-28,2%
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	302,7	288,2	5,0%

Segmentdaten

	Umsätze		Rohergebnis		Umsätze		Rohergebnis	
	nach Sitz der Kunden				nach Sitz der Kunden			
	Q2/2009 € Mio.	Q2/2008 € Mio.	Q2/2009 %	Q2/2008 %	1-6/2009 € Mio.	1-6/2008 € Mio.	1-6/2009 %	1-6/2008 %
Aufgliederung nach Regionen								
EMEA	288,3	299,6	51,5%	54,1%	654,4	690,7	53,5%	54,5%
Amerika	168,6	146,7	47,6%	47,6%	346,7	295,5	47,1%	48,9%
- davon USA in US\$	132,7	126,6			271,4	260,8		
Asien/Pazifik	143,4	130,5	49,9%	54,2%	296,7	263,9	50,5%	53,6%
	600,3	576,8	50,0%	52,5%	1.297,7	1.250,1	51,1%	53,0%
	Umsätze		Rohergebnis		Umsätze		Rohergebnis	
	nach Sitz der Kunden				nach Sitz der Kunden			
	Q2/2009 € Mio.	Q2/2008 € Mio.	Q2/2009 %	Q2/2008 %	1-6/2009 € Mio.	1-6/2008 € Mio.	1-6/2009 %	1-6/2008 %
Aufgliederung nach Produkt-Segmenten								
Schuhe	330,0	325,1	48,7%	53,3%	727,1	719,4	49,7%	53,4%
Textil	203,8	206,3	50,7%	51,5%	426,3	438,1	52,3%	52,5%
Accessoires	66,4	45,4	54,2%	50,5%	144,3	92,7	54,9%	52,1%
	600,3	576,8	50,0%	52,5%	1.297,7	1.250,1	51,1%	53,0%

Rundungsdifferenzen können bei den Prozentangaben und den Zahlen auftreten, die in Millionen dargestellt werden, da die Berechnungen immer auf Zahlen in Tausend basieren.